

Tiefengeothermieprojekt pausiert

[11.09.2026] Die Stadtwerke Bernau haben die Planungen für eine Tiefengeothermiebohrung am Schönfelder Weg vorerst gestoppt. Nach einer erneuten Prüfung sei der Bau und Betrieb der geplanten Anlage derzeit wirtschaftlich nicht darstellbar. Der kommunale Versorger will nun alternative Lösungen für eine klimaneutrale Wärmeversorgung untersuchen.

Die [Stadtwerke Bernau](#) pausieren ihr Tiefengeothermievorhaben am Schönfelder Weg. Wie der kommunale Energieversorger mitteilt, haben weitere Untersuchungen nach einer Informationsveranstaltung im Oktober 2025 ergeben, dass sich die geplante Anlage unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht wirtschaftlich realisieren lässt. Die vorgesehene Bohrung werde deshalb zunächst nicht umgesetzt.

„Als kommunaler Energieversorger liegt es in unserer Verantwortung, Prozesse zu hinterfragen und an neue Erkenntnisse anzupassen“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Detlef Stöbe. Das Unternehmen wolle keine wirtschaftlichen Risiken eingehen, die letztlich die Bürgerinnen und Bürger tragen müssten.

An dem Ziel einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis 2045 halten die Stadtwerke nach eigenen Angaben fest. „Wir werden weiterhin an dem Dekarbonisierungsziel festhalten. Nicht nur weil wir es müssen, sondern weil wir es wollen“, sagt Stöbe. Sobald belastbare Ergebnisse zu möglichen Alternativen vorlägen, wolle das Unternehmen die Öffentlichkeit darüber informieren.

Bei der weiteren Planung stehen nach Angaben der Stadtwerke insbesondere Versorgungssicherheit und langfristige Preisstabilität im Mittelpunkt. Dafür sollen die Risiken der jeweiligen Technologien kalkulierbar bleiben und die Wärmeerzeugung breiter aufgestellt werden. Derzeit prüft der Versorger deshalb verschiedene Ansätze zur Diversifizierung der Wärmeerzeugung und für eine langfristig klimaneutrale Versorgung Bernaus.

(th)

Stichwörter: Geothermie, Stadtwerke Bernau